

Der Tag ist auf - ge - gan - - gen; Herr Gott, dich lob' ich al - - le-zeit,  
dir sei er an - ge - fan - - gen, zu dei - nem Dienst bin ich be-reit. Den Tag will ich dir

schen - ken und al - les, was ich tu', im Re - den und Ge - den - ken, im Werk und in der Ruh'.  
2 Str.

*TW: Dresden 1767; Neufassung Adolf Lobmann 1937*